

**Der SV Lurup holt noch einen dritten Schenefelder an die Flurstraße**

# A-Junioren-Auswahlspieler Marc Eggerstedt erhält eine Chance

Auf der Suche nach jungen Talenten für seine neue Oberliga-Formation ist Lurups Trainer Andreas Klobedanz noch einmal in



**Marc Eggerstedt, ein großes talent, wechselt zum SV Lurup**  
Foto: KBS Picture

der Umgebung fündig geworden. Mit dem 18 Jahre alten Hamburger A-Junioren-Auswahlspieler Marc Eggerstedt von Blau-Weiß 96 wurde ein Perspektivspieler für das offensive Mittelfeld an Land gezogen. Er ist nach Stürmer Jan Geist,

und Abwehrspieler Nico Schmidt bereits der dritte Schenefelder, der in der neuen Saison für den SV Lurup spielt. Da Blau-Weiß 96 in die Bezirksliga abstieg, sahen die jungen Spieler in Schenefeld keine Perspektive mehr. Lurups Trainer Andreas Klobedanz und Frank Ramcke hatten sich schon seit einiger Zeit in der Umgebung umgesehen und nutzten nun die Gunst der Stunde. Bitter für die Schenefelder, die nach zahlreichen Abgängen darauf hofften, dass die Lücken durch Spieler aus der eigenen Jugend geschlossen geschlossen werden könnten. Marc Eggerstedt wurde von Trainer Thomas „Keule“ Oldenburg gleich nach der Winterpause in die Landesligamannschaft geholt und schlug gleich gut ein. Zunächst Auswechselspieler eroberte sich der A-Juniorenspieler schließlich bei den Männern einen Stammplatz. Zuletzt beim überraschenden 1:1 gegen Meister Wedeler TSV schoss er den Ausgleichstreffer für seine Mannschaft. In der Vergangenheit hat der SV Lurup immer mal

wieder Talente aus dem benachbarten Schenefeld geholt, die eine Chance suchten, sich in der höheren Spielklasse zu beweisen, so Jens Falkenhagen, der für Lurup in der Regionalliga spielte, der schusskräftige Stürmer Jens Petersen und Dirk Burmester. Einmal allerdings gab es kräftigen Ärger, als Lurups Ligaobmann Klaus-Dieter Harms bezichtigt wurde, die Schenefelder Asse Wolfgang Rettke und Hans-Joachim Grossmann auf unfaire Weise „abgeworben“ zu haben. Damals, vor 30 Jahren, gab es noch einen „Ehrenkodex“, der es gebot, niemand aus der Nachbarschaft anzusprechen. Aus anderen Gründen verzichteten die vorherigen Luruper Trainer, Oliver Dittberner und Andre Fincke, darauf, Fußballer aus Schenefeld in ihren Kader aufzunehmen. Sie wollten keine Spieler aus einer unteren Spielklasse integrieren. Verstärkungen erwarteten sie nur von Zugängen aus derselben Spielklasse oder von höherklassigen Vereinen. Für den SV Lurup könnte die In-

tegration von drei Schenefeldern in seinen Oberligakader noch einen weiteren Effekt haben.



**Zählte zu den Stützen bei Blau Weiß 96 und kommt nach Lurup: Abwehrspieler Nico Schmidt**  
Foto: KBS Picture

Schenefelder Fans werden sich sicher dafür interessieren, wie Geist, Schmidt und Eggerstedt in der Oberliga zurecht kommen und gern einmal zu den Heimspielen nach Lurup fahren, weil die Oberliga allemal reizvoller ist als die Bezirksliga, in der sich Blau-Weiß 96 erst einmal wieder durchsetzen muss.